

Newsletter

April 2017 | Ausgabe 13


RAUSCH, ZEIGER & PARTNER
STEUERBERATER – RECHTSANWALT

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns sehr, dass unser kanzleiübergreifender Newsletter so guten Anklang findet, von Mandanten und Geschäftspartnern gerne gelesen wird. Vielen Dank an dieser Stelle für die vielen positiven Rückmeldungen. Sie halten die nunmehr 13. Ausgabe in Händen und wir vermitteln auch in dieser Ausgabe Einblicke in den Kanzleialltag sowie hinter die Kulissen von RZuP. So gab es Verabschiedungen, erfolgreich absolvierte Prüfungen und etliche Jubiläen langjähriger Mitarbeiter zu feiern. Auf den persönlichen Austausch mit unseren Mitarbeitern legen wir großen Wert. Eine vertrauensvolle, nachhaltige und zielorientierte Zusammenarbeit verbindet uns ebenfalls mit unseren Mandanten – und

das nun seit fast 40 Jahren. Auf diese langjährige Erfahrung greifen wir bei unseren Beratungen stets zurück und können so in den verschiedensten Lebensphasen aktiv unterstützen. Unser Leistungsspektrum reicht bei Steuerpflichtigen von der Beratung der optimalen Steuerklassenwahl für den Elterngeldbezug, die Geltendmachung von Berufsausbildungskosten, der Erstellung der Steuerklärung, über die Beratung zum Kauf einer Immobilie bis hin zur optimalen Gestaltung der Vermögensübertragungen im Rahmen von Schenkungen oder Vererbung. Unternehmen begleiten wir von der Gründung oder dem Kauf, bei der Unternehmensentwicklung, bei betriebswirtschaftli-



chen Fragestellungen bis hin zu Liquidation oder Verkauf. Dabei ist es stets unser Bestreben, die für Sie passende Lösung zu finden. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen. Wir und unsere Mitarbeiter unterstützen Sie gerne!

Viel Spaß beim Studieren des Newsletters.

Marco Rausch & Udo Zeiger



Neues aus der Steuerwelt

Netto-Entgelt-Optimierung

Wenn für Arbeitnehmer am Monatsende das Geld knapp wird, sollte die Möglichkeit der Netto-Entgelt-Optimierung berücksichtigt werden, durch die sich das frei verfügbare Nettoeinkommen spürbar erhöht und sich damit die Versorgungssituation verbessert. Unser Tipp: Lassen Sie sich vom Team Ihrer Steuerkanzlei beraten. Neben dem nötigen

Know-how kann der Lohnspezialist helfen, die Vorteile der Netto-Entgelt-Optimierung zu erläutern. Neben der persönlichen Beratung braucht es oft auch eine vertragliche Ergänzung der Entgeltvereinbarung und die Entscheidung darüber, wie das monatliche Handling bei den Gehaltsabrechnungen durchzuführen ist. Die Steuerkanzlei als Dienst-

leister des Unternehmers kann Vorschläge unterbreiten und die eigenen Erfahrungen weitergeben. Grundlagen der Netto-Entgelt-Optimierung bilden die steuerfreien bzw. die pauschal zu versteuernden und sozialversicherungsfreien Entgeltbausteine. Mehr netto vom brutto: Viele kennen den Benzingutschein in Höhe von 44 Euro, Kindergartenzu-

schuss, den Kantinenzuschuss oder Restaurantschecks sowie Fahrtgeldzuschüsse. Weitere Komponenten wie die betriebliche Gesundheitsförderung, Internetpauschale, Firmenhandy oder Personalrabatte können im persönlichen Gespräch erläutert werden. Zu Fragen rund um die Netto-Entgelt-Optimierung nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Seit mittlerweile zehn Jahren sind sie bei uns: Ludmila Sidorenko und Patrick Hahn



Gratulation zum Jubiläum: Udo Zeiger, Ludmila Sidorenko, Patrick Hahn und Marco Rausch (von links)

Seit mittlerweile zehn Jahren ist Ludmila Sidorenko in der Kanzlei tätig. Anlässlich eines festlichen Rahmens dankte die Geschäftsführung für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit und betonte, dass die Mitarbeiterin äußerst

zuverlässig, sehr ruhig und loyal sei. In ihrem Sachgebiet, der Finanzbuchhaltung, geradezu eine Koryphäe, sei 100-prozentige Verlässlichkeit gewährleistet, die ganz eigenständige Betreuung von Mandaten, auch im Außen-

dienst, erfolge reibungslos. Hilfsbereitschaft und Beständigkeit sowie die positive Einstellung zählen zu herausragenden Eigenschaften der Mitarbeiterin. Wenngleich die Digitalisierung Gesellschaft und Wirtschaft vehement verändere, steht Ludmila diesen Neuerungen stets offen gegenüber. „Gerade unter den Mitarbeitern agierst du in diesem Bereich als Meinungsbildnerin und bietest uns allen ein perfektes Vorbild.“

Ebenfalls seit zehn Jahren mit von der Partie ist Patrick Hahn, der seine Ausbildung im Team 1 begonnen hatte. Unter den Fittichen von Herrn Kleinhenz hatte Patrick seine Ausbildung durchlaufen und wurde 2009, mit Bestehen der Abschlussprüfung, ins Angestelltenver-

hältnis übernommen. Das Aufgabengebiet umfasst Buchhaltung, Jahresabschlüsse und Steuererklärungen aller Art – mit anderen Worten – Patrick Hahn ist überall einsetzbar. Nach dem Weggang von Herrn Kleinhenz ist der Jubilar in dessen Fußstapfen getreten und hat dessen Mandanten übernommen. In der Laudatio heißt es weiter „...wenn Du mal keine Abschlüsse machst, bist du zwischendurch unser „EDV-Crack“. Als Ansprechpartner hast Du immer ein offenes Ohr für die Mitarbeiter und die Mandanten, es ist dir immer wichtig, EDV-Probleme in deren Sinne zu lösen.“ Die Prüfung zum Steuerfachwirt hat Patrick Hahn im Jahr 2015 abgelegt.

Verlässlichkeit und Engagement als Markenzeichen

Verena Henkel und Gisela Winkler in den Ruhestand verabschiedet

In den wohlverdienten Ruhestand wurden kürzlich Verena Henkel und Gisela Winkler verabschiedet.



Verabschiedung von Verena Henkel.

Durch die Übernahme der Kanzlei Brunner am 1. April 2008 war Verena Henkel zu Rausch, Zeiger & Partner gekommen. Bereits in der Kanzlei Brunner standen die klassi-

schen Sekretariatsarbeiten im Blickpunkt. Als Sekretärin war Verena Henkel stets die rechte Hand von Marco Rausch und als Bindeglied zu den „Brunner-Mandanten“ konnte die Übernahme sehr erfolgreich gestaltet werden. In seiner Ansprache betonte Marco Rausch, dass die ehemalige Mitarbeiterin stets hilfsbereit, verantwortungsbewusst und zuverlässig gewesen sei. „Du hattest den Laden im Griff, immer gut gelaunt, die gute Seele der Kanzlei, immer freundlich.“ Zu den Aufgaben zählten Vergabe der Termine, Telefonzentrale, Postein- und -ausgang, Schriftverkehr, EDV-Erfassung oder Kundenbetreuung.



Die Geschäftsführung mit Gisela Winkler.

Nach 26 Jahren im Beruf wurde auch Gisela Winkler in den Ruhestand verabschiedet. Nicht so einfach werde es, auf den großen Erfahrungsschatz der ehemaligen Mitarbeiterin zu verzichten, doch auf ihren Weggang hatte Gisela Winkler die Mandanten und Mitarbeiter im Team gut vorbereitet, „damit das Rentendasein

ruhig, ohne Nachfragen und Probleme kommen kann.“ Angefangen hatte Gisela Winkler als Teilzeitkraft. Nach und nach war daraus eine Vollzeitbeschäftigung erwachsen. In der Laudatio hieß es: „Fachlich oder technisch haben Sie immer – egal in welchem Bereich – mitgezogen. Besonders hervorzuheben ist Ihr Fachwissen. Immer mit Fokus auf den Mandanten. Verlässlichkeit und Engagement war immer Ihr Markenzeichen.“ Als Mitarbeiterin habe sie dem Team der Kanzlei immer treu zur Seite gestanden. „Für Sie war es immer wichtig, Ihre Mandanten sorgfältig zu betreuen und dadurch zufriedenzustellen.“

Kreativ und individuell

Herrenmaßschneiderin Eva Schönherr baut auf Unterstützung der Steuerkanzlei



In ihrem Atelier in der Fuldaer Ellerstraße: Schneidermeisterin Eva Schönherr.

Eigentlich ganz typisch für die Kreativen: Auch Eva Schönherr beschäftigt sich nicht gerne mit „Papierkram“ und wenn es um die Steuern geht, ist die Herrenmaßschneiderin für Hilfe überaus dankbar. Seit mittlerweile drei Jahren wird die 38-Jährige von dem Team von Rausch, Zeiger und Partner betreut und dabei insbesondere von Sabine Bolzt unterstützt.

Eine beachtliche Karriere hat die charismatische Fuldaerin vorzuweisen, denn nach ihrer Ausbildung, die sie im Klos-

ter des Frauenbergs in Fulda absolviert hat, ging es stetig bergauf. Zuerst einmal absolvierte sie ihre Meisterprüfung in Düsseldorf und eröffnete nach Schließung des Außenbetriebes der Klosterschneiderei 2013 ihren eigenen Betrieb – „der schöne Herr“. Angesiedelt in der Ellerstraße in Fulda arbeitet die Unternehmerin gemeinsam mit zwei Teilzeitkräften und einer Auszubildenden. Dass sie sich über eine treue und auch immer wieder neue Kundschaft freuen kann, ist sicherlich dem

außergewöhnlichen Talent der Schneidermeisterin zu verdanken. Neben der klassischen Herrenmaßschneiderei bietet sie auch die etwas günstigere Maßkonfektion, klassische Damenbekleidung, Reparaturen, passende Accessoires wie Fliege, Krawatte, Kummerbund etc. 2014 wurde Eva Schönherr Gewinnerin der Goldmedaille im Atelierwettbewerb beim 53. Bundeskongress in Dortmund, 2016 Gewinnerin der Goldmedaille im Atelierwettbewerb beim 54. Bundeskongress in Kiel

und 2016 gab es den Hessischen Gründerpreis in der Kategorie „Mutige Gründungen“ in Bad Homburg. Wenn das nichts ist – drei Preise in drei Jahren. Rund 80 Prozent der Kunden sind männlich, im Alter zwischen 25 und 75 Jahren. „Ganz gleich, ob jung oder älter, meine Kunden wissen die Qualität und den Wert der Maßanzüge zu schätzen.“ Und beinahe einer Theaterpremiere gleich kommen die Übergabe des Anzuges und die Zufriedenheit des Kunden. Details wie Knöpfe, Taschen und Futter werden individuell den Wünschen angepasst. Die ca. 1500 Stoffe kommen von renommierten Webereien, insbesondere aus England, Schottland und Italien. Der Schnitt wird von Hand und nicht am Computer gefertigt und da ist es auch keine Frage, dass die Fertigstellung eines Anzuges insgesamt bis zu 90 Stunden dauern kann. Bei diesem Plus an Kreativität gepaart mit Individualität ist es beinahe selbstverständlich, dass das Team von Rausch, Zeiger und Partner die monatlichen Buchungen, Abschlüsse sowie die Lohnbuchhaltung übernehmen. „Unsere Zusammenarbeit basiert von Anfang an auf Vertrauen und das ist bis heute so geblieben.“



Hilfestellung für Senioren im Blickpunkt

Martin Elektrotechnik GmbH setzt auf Servicegedanken von Rausch, Zeiger & Partner



Schätzt das Engagement und Herzblut des Rausch, Zeiger & Partner-Teams: Geschäftsführer David Martin.

Der Mensch steht hier im Mittelpunkt – und dies ist nicht bloß eine Sprachhülse sondern gelebter Arbeitsalltag. Das Unternehmen Martin Elektrotechnik GmbH mit Sitz in Bad Brückenau hat sich auf Technik spezialisiert, die im Pflegebereich nutzbringend eingesetzt wird. Vision ist dabei eine Pflege, bei der durch technische Hilfsmittel gerade ältere Menschen zielgerichtete Hilfestellungen erhalten.

Seit mittlerweile 15 Jahren sind Dreh- und Angelpunkt im Dienstleistungsportfolio des Unternehmens Demenzschutzsysteme der Marke Schutzengel. Diese werden kundenorientiert und praxisnah in enger Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen entwickelt. An der Spitze steht David Martin als Geschäftsführer, der das Unternehmen in zweiter Generation leitet und erläutert: „Unsere Lösungen werden maßgeschneidert

an die jeweilige Einrichtung angepasst, um einen optimalen Nutzen zu ermöglichen. Beinahe unsichtbar unterstützen unsere Produkte das Pflegepersonal, um den Heimalltag mit Demenzkranken und desorientierten Menschen qualitativ zu verbessern.“ Neben zahlreichen individuellen und ans Haus angepasste Lösungen seien auch zusätzliche Notrufsysteme mit Standorterkennung in und außerhalb der Einrichtung sowie eine Sturzprophylaxe im Angebot.

Seit mittlerweile drei Jahren ist David Martin als Geschäftsführer in dem 1984 gegründeten Unternehmen tätig, der Vater ist in beratender Funktion aktiv, die Mutter als Prokuristin.

Der gebürtige Brückenaauer hat vor dem Eintritt in das Unternehmen International Business studiert und wengleich „etwas ins kalte Wasser geworfen“, ist er mit seiner heutigen Position und dem

Aufgabengebiet sehr zufrieden. Das Unternehmen bietet Referenz in zwei unterschiedlichen Sparten: Zum einen sind Waschmaschinenvorschaltgeräte zum Energiesparen beim Waschen im Angebot. Das zweite und größere Standbein sind die oben aufgeführten Sicherheitssysteme mit dem bezeichnenden Namen „Raphael“ für Altenpflegeheime. Dazu zählen GPS-Personenortung für desorientierte Pflegeheimbewohner sowie Indoorortung mit Notruffunktion speziell für Gesundheitseinrichtungen. „Wir bieten beispielsweise auch Armbänder für Personen mit Demenz, die einen erhöhten Bewegungsbedarf haben. Der Radius lässt sich individuell anpassen, auf den Garten, das Haus... Ebenso gibt es einen Notrufknopf am Armband. Wenn die Bewohner diesen betätigen, können die Pflegekräfte die Person orten. Mit diesen Funktionen ist keinesfalls eine

Überwachung verbunden sondern die rasche Hilfe in Ausnahmesituationen.“ Das Unternehmen verkauft zu 85 Prozent in Deutschland, darüber hinaus in die Schweiz und nach Österreich. 20 Mitarbeiter sind in den Bereichen Produktion, technischer Service, kaufmännische Abteilung und Entwicklungsabteilung engagiert. Ganz einfach auf den Punkt gebracht spricht David Martin „seinen“ Steuerberatern ein Kompliment aus: „Sie sind sehr gut.“ Dabei stehen der sehr intensive Kontakt, die gute Zuarbeit oder auch die regelmäßige Liquiditätsvorschau im Blickpunkt. Direkte Ansprechpartnerin ist Kathrin Kleinhenz. „Sie denkt mit, bringt uns auf gute Ideen, Fragen werden sehr schnell beantwortet.“ Dabei stehe der Servicegedanke stets im Blickpunkt. „Wir erleben immer wieder, dass das Team mit viel Engagement und Herzblut an ihre Aufgaben herangeht.“

Über viele Jahre intensive Kundenkontakte aufgebaut

Ohne Frage, ist es eine besondere Aussage und damit gleichermaßen Auszeichnung für das Unternehmen, wenn Sabina Hahn betont: „Ich gehe jeden Tag gerne an meinen Arbeitsplatz.“ Ein ganz besonderes Kompliment, denn immerhin arbeitet die 51-Jährige bereits seit 35 Jahren bei Rausch, Zeiger & Partner in Bad Brückenau.

Über drei Jahrzehnte also, die mit einer Ausbildung zur Steuerfachangestellten bei Senior Winfried Rausch ihren Auftakt nahmen. Eine lange Zeit, geprägt von vielfältigen Erinnerungen, die eines beinhalten: der Rückblick auf schöne und ereignisreiche Zeiten. Gemeinsam mit Udo Zeiger wurde sie als 16-Jährige ausgebildet, Marco Rausch wiederum wurde zeitweise von ihr ausgebildet, was immer mal wieder humorvolle Bemerkungen wie „... Du warst ja mal meine Chefin“, hervorbringt. Mittlerweile ist die Familie schon mit der nächsten Generation im Unternehmen vertreten: Sohn Patrick arbeitet bereits seit zehn Jahren in Bad Brückenau. „Das klappt sehr gut,

denn wir arbeiten räumlich und inhaltlich getrennt voneinander.“ Sabina Hahn gehört dem Lohnteam an, arbeitet in der Kanzlei in Bad Brückenau und ist zuständig für Lohnabrechnung und Finanzbuchhaltung. „Der Umgang mit den Mandanten bereitet viel Freude und die Kontakte sind über die vielen Jahre hinweg intensiviert worden.“ Wenngleich heute vieles in dem modernen Büro online abgewickelt wird, greifen gerade langjährige Kunden gerne zum Telefonhörer, um die eine und andere Frage abzuklären. „Heute in den digitalen Zeiten ist alles wesentlich produktiver und effizienter geworden – aber der direkte Kontakt darf nicht fehlen.“ Und wie sieht die weitere Lebensplanung aus? Beruflich denkt Sabina Hahn an die kommenden zehn Jahre, die sie, wie jetzt auch schon, in Teilzeit arbeiten möchte. „Das Arbeitsklima ist sehr angenehm, es sind Freundschaften gewachsen – hier möchte ich alt werden.“ Und wenn dann der Ruhestand ansteht, bleibt mehr Zeit für Hobbies wie Sport, Lesen und Aktivitäten im Garten.



Von der Praktikantin zur Steuerberaterin

Begonnen hat alles mit einem Praktikum und der anschließenden Frage: „Willst du nicht bleiben?“ Die Antwort lautete „ja“ – das war vor genau 13 Jahren. Heute ist Kathrin Kleinhenz Leiterin des Teams 2 in Bad Brückenau und hat ihre berufliche Karriere als Steuerberaterin stetig vorangetrieben.

Nachdem sie ihr Studium des Steuer- und Insolvenzrechts mit einem Anschluss zur Dipl. Wirtschaftsjuristin absolviert hatte, legte die heute 36-Jährige im Jahr 2008 ihre Prüfung als Steuerberaterin ab und übernahm 2009 die Teamleitung. Der „Wohlfühlfaktor“ wird bei der Steuerexpertin groß geschrieben: „Wir sind ein eingeschweißtes Team, die Arbeitsatmosphäre passt einfach.“ Humorvoll beschreibt sie ihr Team als „Damenmannschaft“, Sebastian Knüttel ist „Hahn im Korb“. Wo auf der einen Seite die Zusammenarbeit einen hohen Stellenwert hat, ist auf der anderen Seite der Kontakt zu den Mandanten ebenso wichtig. „Unser

Kundenstamm setzt sich aus ganz unterschiedlichen Branchen und Größenordnungen zusammen, das macht die Arbeit abwechslungsreich.“ Ob Jahresabschlüsse großer Gesellschaften, ob laufende Steuerberatungen oder die Steuerung interner Prozesse – für die Zukunft wünscht sich Kathrin Kleinhenz insbesondere eines: „...dass wir das gute Betriebsklima so aufrecht erhalten können, damit ist schon sehr viel gewonnen. Gerade wenn es um die Lösung fachlicher Probleme geht, müssen wir Hand in Hand arbeiten.“ Dass darüber hinaus auch die Zusammenarbeit mit dem Chef, in Bad Brückenau mit Udo Zeiger, reibungslos verläuft, versteht sich von selbst. „Mein Chef ist ein gradliniger Mensch, auf den man sich verlassen kann.“ In ihrer Freizeit genießt die gebürtige Brückenerin das Mountainbiking oder die Arbeit im Garten, „... ein idealer Ausgleich zur Arbeit.“



Nachgefragt

5 Antworten von...



... Sabine Bolzt
aus Fulda

Als Steuerfachwirtin ist Sabine Bolzt seit Dezember 2015 ein Teil des Fuldaer Rausch, Zeiger & Partner-Teams. Von Jahresabschlüssen über Steuererklärungen bis hin zu betriebswirtschaftlichen Fragen ist die 47-Jährige für ein breites Aufgabenspektrum verantwortlich.



... Claudia Neder
aus Bad Brückenau

Bereits seit 1987 unterstützt Claudia Neder das Bad Brückenauer Team von Rausch, Zeiger & Partner. Als Steuerfachangestellte ist die 48-Jährige zuständig für die Buchhaltung und arbeitet im Team 2. Viele ihrer Mandanten betreut die Mutter von zwei Töchtern über 25 Jahre lang.

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil...

er sehr interessant und vielfältig ist. Außerdem gehe ich gerne mit Menschen um, die aus ganz unterschiedlichen Bereichen kommen.

Schulfächer wie Buchhaltung und Wirtschaftslehre schon in jungen Jahren „mein Ding“ waren – ich wollte nie etwas anderes machen. Darüber hinaus liebe ich Ordnung und Beständigkeit, was sehr gut zu meiner Arbeit passt.

Meine Arbeit bei Rausch, Zeiger & Partner gefällt mir, weil...

ich hier immer die Möglichkeit habe, mich weiterzubilden und weil man nie aufhört, Neues zu lernen.

ich hier Regelmäßigkeit habe und mich gut aufgehoben fühle. Das Verhältnis zu den Chefs ist sehr gut, ich kann mit allen Belangen auf sie zukommen.

Immer wieder montags freue ich mich auf...

meine netten Kollegen. Ebenso freue ich mich montags auf eine neue Chance, meine geplanten Vorhaben und Aufträge für diese Woche in die Tat umzusetzen.

meine Arbeit. Ich gehe wirklich gerne hier her, habe tolle Kollegen und Mandanten – das macht Spaß.

In meiner Freizeit...

bin ich gerne mit unseren drei Hunden und unserem Pferd in der Natur.

gehe ich seit 13 Jahren regelmäßig tanzen, verbringe Zeit mit meiner Familie und fahre seit letztem Jahr E-Bike.

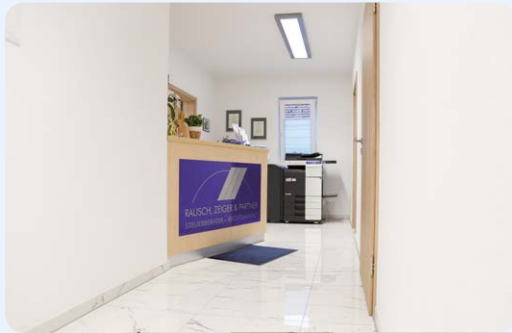
Zukünftig möchte ich...

mit meinen Kindern die schönsten Städte weltweit bereisen. Rom, London, New York – das muss man einfach einmal im Leben gesehen haben.

dass alles so bleibt wie es ist. Ich brauche keine Veränderungen in meinem Leben, so ist alles sehr gut, ich bin zufrieden.

Unsere neuen Büros in ...

Burgsinn



Fulda



Vielen Dank für Ihr langjähriges Engagement!

In diesem Jahr begehen Jubiläen:

Sabina Hahn, Kanzlei Bad Brückenau, Personal-Consulting-Team | 35 Jahre

Claudia Neder, Kanzlei Bad Brückenau, Team 2 | 30 Jahre

Kerstin Schumm, Kanzlei Bad Brückenau, Team 2 | 25 Jahre

Sebastian Knüttel, Kanzlei Bad Brückenau, Team 2 | 10 Jahre

Unser Buchtipp: „Am Arsch vorbei geht auch ein Weg“



Wie sich dein Leben verbessert, wenn du dich endlich locker machst – Es gibt Momente im Leben, in denen einem klar wird, dass man etwas ändern muss. Wie viel schöner könnte es erst sein, wenn man generell damit aufhörte, Dinge zu tun, die man nicht will, mit Leuten die man nicht mag, um zu bekommen, was man nicht braucht! Wer noch der Meinung ist, das Leben könnte etwas mehr Freiheit, Muße, Eigenbestimmung und Schokolade

vertragen und dafür weniger WhatsApp-Gruppen und Weihnachtsfeiern, der ist hier golddrichtig.

40-jähriges Jubiläum

Am 1. Juli dieses Jahres begeht unsere Kanzlei 40-jähriges Jubiläum. Vier Jahrzehnte Rausch, Zeiger & Partner sind ohne Frage eine lange Zeit – mit Höhen und Tiefen, dennoch immer von dem festen Willen getragen, das Unternehmen weiter auszubauen, unser Wissen stets aktuell zu halten und ganz im Sinne unserer Mandanten einzubringen. Keine Frage, wir können zufrieden sein, was gleichermaßen nicht bedeutet, dass wir uns zurücklehnen werden – aber Grund zum Feiern gibt es auf jeden Fall!

Herzlichen Glückwunsch

zu Ihrem kleinen Jonas, liebe Theresa Beck!



Achtung, wir sind umgezogen!

...und das gleich an zwei Standorten:

In Fulda
Frankfurter Straße 125, 36043 Fulda

In Burgsinn
Hauptstraße 43, 97775 Burgsinn

„Herzlichen Glückwunsch“,

liebe Christin Zink! Unsere Mitarbeiterin hat die Prüfung zur Fachassistentin Lohn und Gehalt mit guten Leistungen bei der Steuerberaterkammer Nürnberg bestanden.

Ebenso haben zwei weitere Mitarbeiter ihre Prüfungen erfolgreich bestanden: Sebastian Buch aus Langenselbold zum Steuerberater und Theresa Beck in Fulda zur Steuerfachwirtin.

Ein Bericht folgt im nächsten Newsletter!



RAUSCH, ZEIGER & PARTNER
STEUERBERATER – RECHTSANWALT

Impressum

Herausgeber:

Rausch, Zeiger & Partner
Stammhaus Bad Brückenau
Am Kleinen Steinbusch 4b
97769 Bad Brückenau
Tel. 0 97 41 / 909 -0
Fax 0 97 41 / 909 -155
E-Mail: brk@rzup.de

Konzeption, Texte und Fotos:
public relations sabine ick

Gestaltung: daluzdesign.de

Nachdruck nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers